

Eulenraupen (Rugatten)

Ab dem Knospenschwellen empfehlen wir, Kontrollen durchzuführen. Besonders gefährlich ist dieser Schädling dann, wenn der Austrieb bei kühler Witterung nur zaghafte vorangeht. Eine Bekämpfung ist ab einem Befall von 4 bis 5 % angefressener Knospen ratsam.

Chemische Abwehr

Innerhalb einer Anlage sollten die Eulenraupen nur dort bekämpft werden, wo sie verstärkt auftreten. Dort

können die Rebtriebe mit **Steward H** (15 g/hl) behandelt werden.

Einsammeln von Raupen

Das Einsammeln der Raupen ist sehr effektiv und bei starkem Befall mit der chemischen Bekämpfung zu kombinieren.

Kräusel- und Pockenmilbe

Eine Behandlung zwischen Wollestadium und Knospenaufbruch empfehlen wir nur in zweijährigen Anlagen bei den Sorten Gewürztraminer, Sauvignon, Silvaner und Riesling und in Anlagen, wo im vergangenen Jahr ein starker Kräusel- oder Pockenmilbenbefall beobachtet wurde. Wir empfehlen 2,5 l/hl **Paraffinöl** in Mischung mit **Netzschwefel** (500 bis 600 g/hl) oder **Polithiol H** (5 l/hl; max. 40 l/ha) einzusetzen. Dabei wird auch die Nebenwirkung auf die Eier der Obstbaumspinnmilbe (Roten Spinne) genutzt.



Wollestadium



Knospenaufbruch